KÖLN-LEIPZIG-LÜBECK-MÜNCHEN-RIED(A)-STUTTGART

UMSETZUNG PACT

Abschlussbericht für das 1. Jahr (01.08.2009-31.07.2010)

CIMA Beratung + Management GmbH
Glashüttenweg 34
23568 Lübeck

Tel.: 0451-38968-0
Fax: 0451-38968-28
E-Mail: cima.luebeck@cima.de
Internet: www.cima.de

Bearbeiter:
Dipl.-Betriebswirt Mario Mensing
Dr. rer nat. Daniela Schüler
Aika Drescher, M. Sc.
Dipl.-Geographin Petra Wahlers

Stadt- und Regionalmarketing
City-Management
Stadtentwicklung
Einzelhandel
Wirtschaftsförderung
Immobilienentwicklung
Personalberatung
Tourismus

© CIMA Beratung + Management GmbH

Das vorliegende Werk ist als Sprachwerk und als Darstellung wissenschaftlicher oder technischer Art durch das Urheberrechtsgesetz – UrhG geschützt. Alle Urheberrechte liegen bei der CIMA Beratung + Management GmbH.

Die Auftraggeberin, die Stadt Norderstedt, verfügt über umfangreiche Nutzungsrechte an diesem Werk, die vertraglich geregelt sind.

Jede Verwertung oder Nutzung dieses Werkes, z. B. Vervielfältigung, Verbreitungsrecht, Ausstellung, Vortrag, öffentliche Zugänglichmachung, Sendung, Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger oder ähnliches unterliegt der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Rechteinhaber.

INHALT

1 AUFTRAG UND AUFGABENSTELLUNG 5

2 AUSGANGSITUATION UND ZIELE DES PACT 6

3 MAßNAHME 1: QUARTIERSMANAGEMENT 7

3.1 Pflege der Kommunikationsstrukturen 7
3.2 Marketingmaßnahmen 8
3.2.1 Logo und Slogan 8
3.2.2 Newsletter 8
3.2.3 Internetseite 9
3.2.4 Verkaufslange Samstage im Advent 9
3.2.5 Aufkleber 10
3.3 Veranstaltungen und Aktionen 10
3.3.1 Mal was anderes und Kulturtag (11.8.-28.08.2009) 10
3.3.2 Lieferservice Woche (14. -18.09.2009) 11
3.3.3 Eröffnungsfest (24.10.2009) 11
3.3.4 Wunschzettel-Baum (11.- .12.2009) 14
3.3.5 Weihnachtsbäckerei für Kinder (05.12.2009) 14
3.3.6 Weihnachtsaktion in der Kunstalle auf Zeit (12.12.2009) 15
3.3.7 Gesund durch den Winter (02.2010) 15
3.3.8 Oster-Aktion (04.2010) 16
3.3.9 Historischer Rundgang (23.04.2010) 16
3.3.10 Muttertag-Aktion (05.2010) 16
3.3.11 WM – Aktion (06.2010) 16
3.4 Pressearbeit 17
3.5 Begleitung Umgestaltung des Quartiers Schmuggelstieg 22
3.6 Leerstandsmanagement 23
3.7 Parkraummanagement 24
3.8 Externe Veranstaltung 25
3.9 Stundenbilanz des Quartiersmanagements 25

4 MAßNAHME 2: SAUBERKEIT 27

5 MAßNAHME 3: MASTENBESPIELUNG 28

6 EINNAHMEN UND AUSGABEN 30

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Plakat Verkaufslange Samstage im Advent 9
Abb.2: Anzeige zum Kostenlosen Lieferservice 11
Abb. 3: „Norderstedts größte Kaffeetafel“ 12
Abb. 4: „Men in Blech“ beim Eröffnungsfest 12
Abb. 5: Kleinkünstler beim Eröffnungsfest 12
Abb. 6: Aktionen der Gewerbetreibenden 13
Abb. 7: OB Grote eröffnet das Geschäft 13
Abb. 8: Geschenkübergabe am Wunschzettel-Baum 14
Abb. 9: Kinder-Weihnachtsbäckerei 15
Abb.10: Weihnachtsaktion in der Kunsthalle auf Zeit 15
Abb. 11: Gesund durch den Winter 15
Abb. 12: Postkarte Osteraktion 16
Abb.13: WM Aktion am Schmuggelstieg 17
Abb. 14: Branchenmix Bedarf allgemein 23
Abb. 15: Branchenmix kurzfristiger Bedarf 24
Abb. 16: Branchenmix mittelfristiger Bedarf 24
Abb. 17: Branchenmix langfristiger Bedarf 24
Abb.18: Aktueller Quartiersmeister Herr Kottusch 27
Abb. 19: Bespielung des Mastensystems zum Eröffnungsfest 28
Abb. 20: Weihnachtsbeleuchtung am Mastensystem 28
Abb. 21: Mastenbespielung von der Künstlerin Gisela Meyer-Hahn 29
Abb. 22: Finanzstatus, PACT-Abgabe SOLL-IST-Vergleich 30
Abb. 23: Finanzstatus, PACT-Budget 30
Abb. 24: Finanzstatus, PACT-Mastenbespielung 30
Abb. 25: Finanzstatus, Quartiersmanagement Budget 31

1 AUFTRAG UND AUFGABENSTELLUNG

Auftrag:

- Abschlussbericht 1. Jahr über die im Rahmen des öffentlich rechtlichen Vertrages vom 13.07.2009 vereinbarten Leistungen und deren Erfolge im Zeitraum 01.08.2009 bis 31.07.2010

Auftraggeber:

- Stadt Norderstedt

2 AUSGANGSITUATION UND ZIELE DES PACT

Das Nahversorgungsquartier Schmuggelstieg („Mein Marktviertel“) ist ein städtebaulich schutzwürdiger, historisch gewachsener „natürlicher“ Einzelhandelsstandort in Norderstedt, der neben seiner Versorgungsfunktion hohe identitätsstiftende Wirkung für Norderstedt und, als Kommunikationsort angrenzender Wohngebiete, auch soziale Funktion hat.

Das Quartier konnte sich bis heute mit Abstrichen im Wettbewerbsumfeld behaupten, steht aber in diesen Jahren vor so großen Herausforderungen (Strukturwandel des Einzelhandels, Baumaßnahme Knoten Ochsenzoll), dass es ohne Unterstützung und gesteuerte Impulse kaum seine Existenz sichern kann.

Von 2007 bis 2009 erfolgte nach der erfolgreichen Sensibilisierung und Aktivierung der Grundeigentümer und Gewerbetreibenden im Quartier eine grundlegende Erneuerung des öffentlichen Raumes und seiner Ausstattung (Gesamtinvestition ca. 1,3 Mio Euro), die von einem Quartiersmanagement als Koordinator und Kommunikationsplattform der Quartiersakteure erfolgreich begleitet wurde (vgl. die Berichte der ersten beiden Jahre des Quartiersmanagements Schmuggelstieg).

In den Jahren 2009-2011 soll im Rahmen eines PACT die Fortentwicklung des Quartiersmanagements als Prozess des Strukturwandels und einer neuerlichen Stärkung des Quartiers ermöglicht werden. Herausforderungen für den PACT liegen – nach dem Umbau – im optimierten Management des Quartiers: Branchenoptimierung, Sauberkeit, Marketing, Beratung der Hauseigentümer, Maintenance, Verbesserung der Parksituation etc.

Ziel der Maßnahmen ist zum Einen, die Attraktivität und Lebensqualität des Quartiers für Haus- und Grundeigentümer und das Gewerbe zu verbessern. Zum Anderen sollen durch einen umfassenden Service und ein einheitliches und wirksames Marketingkonzept die Rahmenbedingungen für die in diesem Bereich niedergelassenen Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe verbessert werden, um den Standort "Schmuggelstieg" insgesamt wirtschaftlich zu stärken.

3 MAßNAHME 1: QUARTIERSMANAGEMENT

3.1 Pflege der Kommunikationsstrukturen

Steuerungsgremium im Rahmen des PACT ist die Lenkungsgruppe, welcher neben den beiden gewählten Vertretern der Eigentümer Herrn Trennt (Gebrüder Plambeck GmbH & Co. KG) und Herrn Brahmst (Hermann FriedrichBruhn GmbH & CO. KG) auch die zwei Vertreter der Stadt Frau Takla Zehrfeld (Stadt Norderstedt, Team Stadtplanung) und Herr Haun (Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH) angehören. Die Vertreter der Gewerbetreibenden nehmen darüber hinaus auch an den Treffen teil, verfügen jedoch über keine Stimmberechtigung. Der Geschäftsführer der CIMA, Herr Mensing, nimmt ebenfalls beratend an den Sitzungen teil. Die Moderation übernimmt das Quartiersmanagement.

Laut Beschluss der Lenkungsgruppe wird der **Beirat** als regelmäßiges Abstimmungsgremium auf der Arbeits- und Umsetzungsebene der von der Lenkungsgruppe beschlossenen Maßnahmen fortgeführt. Dieser setzt sich aus den Vertretern der Eigentümer Herrn Trennt (Gebrüder Plambeck GmbH & Co. KG) und Herrn Brahmst (Hermann FriedrichBruhn GmbH & CO. KG), den Vertretern der Gewerbetreibenden Herrn Mährlein (Buchhandlung am Ochsenzoll) und Frau Weidemann (Tendenzen Goldschmiede), sowie der Vertreterin der Stadt Frau Takla Zehrfeld (Stadt Norderstedt, Team Stadtplanung) und Herrn Haun (Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH) zusammen. Das Quartiersmanagement ist bei den Beiratssitzungen stets anwesend. Dort werden Entscheidungen getroffen und Maßnahmen können zügig umgesetzt werden.

Weiterhin werden auch in unregelmäßigen Abständen zu wichtigen Themen und Neuerungen die Gewerbetreibenden und Eigentümer zu **Informationsveranstaltungen** eingeladen. Diese dienen ebenfalls der umfassenden Information und finden teilweise mit zusätzlichen Experten statt. Bisher wurde am 07.09.2009 eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer durchgeführt, in der über den PACT berichtet wurde und die Wahl der Eigentümervertreter statt fand. Daran anschließend fand eine Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden statt (ca. 20 Teilnehmer), in der über den PACT und die geplanten Aktionen und Veranstaltungen berichtet wurde.

Neben den Informationsveranstaltungen informiert das Quartiersmanagement sowohl die Eigentümer als auch Gewerbetreibenden durch regelmäßige **Informationsschreiben**. Im Berichtszeitraum wurden folgende Informationsschreiben erstellt:

Eigentümer:

- 16.07.2009: Info aus dem Quartier
- 24.10.2009: Information zum Eröffnungsfest
- 13.11.2009: Information zur Straßenreinigung
- 13.11.2009: Information zur Weihnachtsbeleuchtung und Beiträge Gewerbetreibende
- 18.01.2010: Anschreiben Beleuchtung Fördertopf
- 11.02.2010: Anschreiben Gefahr Eisglätte

Gewerbetreibende:

- 01.08.2009: Information zur Einrichtung eines PACT im Schmuggelstieg
- 26.08.2009: Anschreiben Sonntagsöffnung Weinfest
- 08.09.2009: Information Lieferservice für Gewerbetreibende
- 29.09.2009: Anschreiben Eröffnungsfest 14.10.2010: Info Eröffnungsfest
- 24.10.2009: Bilder Eröffnungsfest

- 02.2010: Info PACT Gewerbetreibende
- 01.02.2010: Anschreiben Gewerbetreibende Förderung Energie
- 19.03.2010: Achtung Falschparker blockieren Kundenparkplätze
- 04.2010: Anschreiben Info Veranstaltungen und Aktionen

Starke Bedeutung haben auch die **Gespräche „auf der Straße**“, die sich mit den Händlern und Dienstleistern ergeben. Sie tragen wesentlich zum Erhalt der Kommunikationsstrukturen bei und dienen dem Informationsaustausch. Viele Anliegen werden ebenfalls per Telefon von Seiten der Gewerbetreibenden, Anwohner usw. an das Quartiersmanagement herangetragen. Die vom Quartiersmanagement angebotene offene Sprechstunde (donnerstags, 15-17 Uhr) wird nur vereinzelt wahrgenommen. Durch die starke Präsenz des Quartiersmanagements im Quartier und in Publikationen sind den Betroffenen die Kontaktdaten bekannt, so dass sie sich hauptsächlich per Telefon und Internet an das Quartiersmanagement wenden.

Das Quartiersmanagement hat sich daneben auch als **Ansprechpartner für Externe** entwickelt. Diese Strukturen verfestigen sich ständig. Wenn es um anstehende Aktionen, den Umbau, oder mögliche Kooperationen geht, wird das Quartiersmanagement bspw. auch direkt von Gewerbetreibenden und Eigentümern angesprochen, die sich nicht unmittelbar im Quartier befinden. Ebenfalls wenden sich auch Künstler an das Quartiersmanagement, wenn es um mögliche Ausstellungen o. ä. geht. In diesem Zusammenhang tritt das Quartiersmanagement als Mittler zwischen Externen und Internen auf.

Neben der externen Kommunikation mittels persönlichen Ansprachen, Telefon oder E-Mail, werden auch CIMA-intern regelmäßige Gespräche über die Entwicklung des Quartiers geführt. Einerseits sind es bilaterale Gespräche zwischen dem Projektleiter der CIMA, der Quartiersmanagerin sowie dem Quartiersmanagement-Praktikanten in denen es u.a. um die Aktionsplanung, Bespielung der Masten, Leerstands- und Parkraummanagement etc. sowie um die allgemeine Abwicklung des Quartiersmanagements geht. Andererseits findet ein regelmäßiger Austausch mit anderen Quartiersmanagern der CIMA GmbH statt. Hier geht es vor allem um den Erfahrungsaustausch und den Einblick in andere Arbeitsweisen und Problemlösungen.

Zusätzlich finden auch **regelmäßige Treffen** mit den Vertretern der IGO statt, in welchen es u.a. um die stärkere Einbindung der Gewerbetreibenden oder die Kooperation bei Veranstaltungen geht.

3.2 Marketingmaßnahmen

3.2.1 Logo und Slogan

Die Entwicklung eines Logos und eines Slogans erfolgte bereits im Jahr 2007. Das Quartiersmanagement hat die Verwendung des Logos und des Slogans weiter ausgebaut, um das Corporate Design zu vertiefen und die Wahrnehmung bei den Kunden zu forcieren. So fanden z.B. Absprachen mit den Zeitungen statt (u.a. Sonntagsanzeiger), welche die Berichtsseiten zum Quartier Schmuggelstieg in den Logofarben des Quartiers gestalten.

3.2.2 Newsletter

Der bereits seit Oktober 2007 regelmäßig jeden Monat erscheinende Newsletter wurde weiterhin monatlich mit einer Auflage von 1.000 Stück herausgegeben. Der Newsletter gibt aktuelle Informationen über Aktionen und Veranstaltungen des Quartiersmanagements, der Interessengemeinschaft Ochsenzoll und der Gewerbetreibenden wieder. Darüber hinaus portraitiert er je Ausgabe ein bis zwei der Gewerbetreibenden und Dienstleister des Quartiers. Dabei werden nur diejenigen portraitiert, die sich an den Beiträgen zum Quartiersmanagement beteiligen. Nach der Umgestaltung des Quartiers wurde eine Informationsreihe eingeführt, welche den Leser über einzelne Aspekte der

Umgestaltung informiert (u.a. Blindenleitsystem, Beleuchtung, …). Gelegentlich werden auch Veranstaltungs- und Aktionsankündigungen der Katholischen Gemeinde St. Annen und der BID-Initiative „OXBID“ angekündigt. Mit dem Start des OXBID am 17. April 2010 gab es für die Monate Mai und Juni eine Doppelausgabe, die aus 4 Seiten bestand. Die Auflage von 1000 Stück wurde zu 50% mit dem OXBID geteilt. Für die Monate Juli/August gibt es eine gemeinsame Ausgabe, die wie gewohnt aus 2 Seiten besteht und nur im PACT- Gebiet verteilt wurde.

Der Newsletter erscheint wie gewohnt regelmäßig jeden Monat in einer Auflage von 1000 Stück. Sie werden von den Mitarbeitern des Quartiersmanagements in den Geschäften des Quartiers, den Banken und bei den Ärzten etc. verteilt und in einem Aufsteller präsentiert. Zusätzlich werden sie in einigen an das Quartier angrenzenden Geschäften verteilt, auch auf Hamburger Seite, sowie in der Kirche im Schmuggelstieg und bei der Stadt selber. Auch die Beschicker des Wochenmarktes bekommen regelmäßig den Newsletter. Außerdem wird er per E-Mail versandt. Zum einen geht dieser an die Gewerbetreibenden selbst, zum anderen an Kunden und Interessierte, die sich auf der Internetseite www.schmuggelstieg.de für dieses Angebot angemeldet haben. Ebenfalls nutzen auch Vertreter der Presse und der Stadt diesen Service.

3.2.3 Internetseite

Die im Jahr 2007 erstellte Internetseite wird weiterhin gepflegt und aktualisiert. Neben der Vorstellung der Gewerbetreibenden und Dienstleister des Quartiers, werden auch aktuelle Informationen sowie Nachberichterstattungen aber auch Veranstaltungsankündigungen auf der Internetseite veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Schmuggel-News und die herausgegebenen Pressemitteilungen zum Download bereitgestellt. Die Rubrik „Umgestaltung“ wurde in „Neugestaltung“ umfirmiert und in ihr findet der interessierte Leser Informationen zu einzelnen Aspekten der Neugestaltung des Quartiers (u.a. Klimaschutz, Blindenleitsystem, Parken,…). Ein Überblick über die Aufgaben des Quartiersmanagements und die Kontaktmöglichkeiten runden die Internetpräsenz des Quartiers Schmuggelstieg ab.

3.2.4 Verkaufslange Samstage im Advent

In Absprache mit der Interessengemeinschaft Ochsenzoll, hat das Quartiersmanagement die verkaufslangen Samstage im Quartier koordiniert. Dazu wurde im Anschluss an das erfolgreiche Eröffnungsfest ein Schreiben an die Gewerbetreibenden im Quartier verteilt, in dem appelliert wurde, an den Adventssamstagen einheitlich die Geschäfte bis 18 Uhr zu öffnen. Das Quartiersmanagement hat danach bei den Gewerbetreibenden Rückmeldung dazu eingeholt und für die teilnehmenden Geschäfte Hinweisplakate auf die verkaufslangen Samstage erstellt und verteilt. Insgesamt hat sich mit 23 Geschäften ein großer Teil der Gewerbetreibenden an den verlängerten Öffnungszeiten im Advent beteiligt. Das Quartiersmanagement hat, neben einer Pressemitteilung, dazu zwei Anzeigen jeweils auf der Titelseite der Norderstedter Zeitung sowie des Heimatspiegels geschaltet. Die Aktion sollte 2010 wiederholt werden, um die Bereitschaft der Einzelhändler zu verlängerten Öffnungszeiten zu erhöhen.

Abb. 1: Plakat Verkaufslange Samstage im Advent

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.2.5 Aufkleber

Als Werbemittel und Give Aways gibt es Aufkleber mit dem Quartierslogo. Diese Aufkleber werden bei verschiedenen Veranstaltungen und auch an Gäste verschenkt.

3.3 Veranstaltungen und Aktionen

Zur Belebung des Quartiers, zur stärkeren Bindung bestehender und zur Gewinnung neuer Kunden braucht es unterschiedliche Aktivitäten im Straßenraum und in den Geschäften des Quartiers. Das Quartier soll erlebbar und die Aufenthaltsqualität erhöht werden, sowie immer neue Anreize für einen (zusätzlichen) Besuch bieten.

Die Interessengemeinschaft Ochsenzoll hat in diesem Bereich langjährige Erfahrungen und gute Strukturen geschaffen. Drei Großveranstaltungen finden jedes Jahr am Schmuggelstieg statt: das My-Fest im Mai, das Weinfest im September und der historische Weihnachtsmarkt im Dezember. Dazu findet an vier Sonntagen im Jahr ein Flohmarkt statt.

Das Konzept der CIMA in diesem Bereich ist eine Ergänzung der Veranstaltungen der Interessengemeinschaft, so dass regelmäßig entweder eine Veranstaltung oder Aktion im Quartier stattfindet. Dabei sollen dort in unterschiedlichem Maße auch die Händler eingebunden werden.

3.3.1 Mal was anderes und Kulturtag (11.8.-28.08.2009)

Während der Sommerferienzeit veranstaltete das Quartiersmanagement gemeinsam mit dem Künstlerkreis „Malstudio Norderstedt“ die über zweiwöchige Aktion „Mal was anderes!“. Unter diesem Titel fanden verschiedene Aktionen statt: Bei der dreimaligen Aktion „Künstler vor Ort!“ malten die Künstler des Malstudios in und vor verschiedenen Geschäften des Quartiers. Besucher waren eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen und die Gewerbetreibenden boten an dem Tag jeweils eine besondere Rabattaktion o.ä. für die Kunden an. Gleichfalls konnten sich die Besucher während der Aktionen portraitieren lassen. U.a. ließen sich neben vielen Besuchern des Quartiers Prominente der Stadt Norderstedt wie Oberbürgermeister Herr Grothe, Stadtbaudezernent Herr Bosse, Stadtpräsidentin Frau Oehme und MDL Herr Ritzek portraitieren.

Die dreimalige Aktion „Künstlerkinder“ richtete sich an Kinder ab 5 Jahren. Sie konnten unter professioneller Anleitung Bilder malen. Diese Aktion wurde ebenfalls durch eine Rabattaktion der Gewerbetreibenden begleitet. Zusätzlich wurde begleitend zu den 2 Wochen ein Gewinnspiel durchgeführt, bei dem 11 Bilder der Künstler in den Schaufenstern des Quartiers versteckt waren und ein Lösungswort gefunden werden musste.

Die Kunsthalle auf Zeit bildete den Angelpunkt der Aktion: Hier wurden die Bilder der Künstler ausgestellt und einzelne Aktionen wie z.B. die Künstlerkinder fanden hier statt. Dazu wurde von dem Eigentümer Hermann FriedrichBruhn GmbH & CO. KG der Leerstand am Tarpenufer 3-5 zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung „Mal was anderes!“ endete am 28.08. mit dem Kulturtag, bei dem neben den genannten Aktionen noch zusätzliche kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. eine Lesung mit der Norderstedter Krimiautorin Ingrid Weißmann und der Kinderbuchautorin Katja Kessler stattfanden. Auch die OXBID Initiative beteiligte sich mit einem großen Open-Air Kino an dem Veranstaltungsprogramm zum Kulturtag.

Das Malstudio Norderstedt ist eine bekannte und etablierte Institution in Norderstedt. Durch die Zusammenarbeit und eine intensive Pressearbeit (insgesamt 54 Presseerscheinungen des Quartiers Schmuggelstieg und Ochsenzoll allgemein und 39 Pressemitteilungen über Aktionen und das Quartiersmanagement, 4 Berichte über Mal was anderes!) des Quartiersmanagements konnte ein große Öffentlichkeitswahrnehmung erzielt werden, die sich u.a. in den

Besucherzahlen und den der Medienpräsenz widerspiegelt. Die durchgeführte Veranstaltung zeichnet sich darüber hinaus als imageprägend aus.

3.3.2 Lieferservice Woche (14. -18.09.2009)

Ebenso wie in der Woche vom 25. bis 30. Mai 2009, wurde im Quartier Schmuggelstieg vom 14. bis 18. September ein kostenfreier Lieferservice eingerichtet. In dieser Woche konnten Kunden, deren Einkauf in einem Geschäft innerhalb des Quartiers einen Warenwert von mindestens 20 Euro hatte und die zusätzlich in einem Umkreis von maximal 5 km vom Quartier entfernt wohnen, auf den kostenfreien Lieferservice zurückgreifen. Die Waren mussten vom Kunden bereits bezahlt sein und durften nicht kühlbedürftig sein.

Abb. 2: Anzeige zum Kostenlosen Lieferservice

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.3.3 Eröffnungsfest (24.10.2009)

Der Höhepunkt des ersten PACT - Jahres war das große Eröffnungsfest des Schmuggelstiegs nach Ende der Umbauarbeiten im Quartier am 24. Oktober von 12 bis 18 Uhr. Mit dem Fest wollte sich das Quartier bei seinen Kunden für die Treue während der Umbauphase bedanken und sein „neues Gewand" einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Das Fest stand unter dem Motto „Der Schmuggelstieg tischt auf" und bestand aus drei Konzeptbestanteilen.

1. **Ein großes kulinarisches Angebot auf dem Marktplatz: „Norderstedts größte Kaffeetafel".**

Dafür wurde auf dem Marktplatz mit Pagodenzelten und Bierbänken eine große Tafel aufgebaut. Um die Kaffeetafel herum wurden verschiedene gastronomische Stände eingerichtet. Es gab einen Kaffee- und Kuchenstand, bei dem gegen Spenden von den Gewerbetreibenden des Quartiers gebackener Kuchen und Kaffee ausgegeben wurden. Zudem gab es einen Wurststand, an dem die Stadtschlachterei Rohlff zu kleinen Preisen Bratwürste anbot, einen Stand mit dem Norderstedter Wein des Jahres, und einen Stand mit weiteren Getränken. Alle kulinarischen Angebote stießen auf großen Zuspruch. Es bildeten sich teilweise meterlange Schlangen.

Abb. 3: „Norderstedts größte Kaffeetafel“

Quelle: CIMA GmbH 2010

2. Ein professionelles Musik- und Kleinkunstprogramm

Während des Eröffnungsfests traten durchgängig unterschiedliche professionelle Musiker und Kleinkünstler mehrfach im gesamten Quartier auf. Einige der Musikgruppen spielten auf einer Bühne auf dem Marktplatz. Andere Musiker sowie die verschiedenen Kleinkünstler traten abwechselnd an verschiedenen Stellen im Quartier auf und sorgten so dafür, dass das gesamte Quartier belebt wurde. Alle Künstler stießen auf große Begeisterung und waren selber von dem Fest sehr angetan.

Abb. 4: „Men in Blech“ beim Eröffnungsfest

Quelle: CIMA GmbH 2010

Abb. 5: Kleinkünstler beim Eröffnungsfest

Quelle: CIMA GmbH 2010

3. Vielfältiges Aktionsprogramm der Gewerbetreibenden

Dritter Hauptbestandteil des Eröffnungsfests war das große und sehr vielfältige Aktionsprogramm der Gewerbetreibenden. Fast alle Gewerbetreibenden beteiligten sich mit Aktionen am Eröffnungsfest. Dabei wurden verschiedene Rabattaktionen, Verlosungen, Verköstigungen, Sektempfänge, „Tage der offenen Tür“ und vieles weitere angeboten. Die Aktionen wurden sehr gut angenommen. Alle Gewerbetreibenden waren mit der Resonanz auf ihre Aktionen sowie mit dem gesamten Eröffnungsfest sehr zufrieden.

Abb. 6: Aktionen der Gewerbetreibenden

Quelle: CIMA GmbH 2010

Neben den drei Hauptbestandteilen des Fests wurden auch noch Führungen durch das Quartier angeboten, der Norderstedter Wein des Jahres ausgeschenkt sowie ein großes Gewinnspiel mit attraktiven, von den Gewerbetreibenden des Quartiers gestifteten Preisen angeboten. Eröffnet wurde das Fest mit einer Rede von Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote.

Abb. 7: OB Grote eröffnet den umgebauten Schmuggelstieg

Quelle: CIMA GmbH 2010

Das Eröffnungsfest wurde vom Quartiersmanagement in enger Rücksprache mit der Interessengemeinschaft Ochsenzoll organisiert. Von der CIMA GmbH wurde dem Quartiersmanagement unterstützend die erfahrene Eventmanagerin Jana Kürbis zur Verfügung gestellt, die sich um die Zusammenstellung des Musik- und Kleinkunstprogramms sowie um die Infrastruktur kümmerte. Für die Organisation des Eröffnungsfestes wurde ein Arbeitsgruppe gegründet, in der sich das QM, z.T. Frau Kürbis, die Interessengemeinschaft Ochsenzoll sowie Frau Takla Zehrfeld regelmäßig trafen um das Vorgehen abzustimmen. Finanziert wurde das Eröffnungsfest aus einem von der Stadt Norderstedt zur Verfügung gestellten Budget über 15 000 € brutto sowie aus vom Quartiersmanagement akquirierten Sponsorengeldern. Der öffentliche Straßenraum wurde während der Veranstaltung gesperrt und stand den Künstlern und Besuchern des Festes zur Verfügung.

Das Fest war mit mehr als 10 000 Besuchern ein voller Erfolg und hat die allgemeinen Erwartungen deutlich übertroffen. Es war ein wichtiges Signal für das gesamte Quartier und ein gutes Beispiel dafür, was mit vereinten Kräften im Quartier auf die Beine gestellt werden kann.

3.3.4 Wunschzettel-Baum (11.- .12.2009)

Am 21. November 2009 startete die schon traditionelle Wunschzettel-Baum-Aktion im Quartier Schmuggelstieg. Bis zum 20. Dezember 2009 konnten alle Kinder ihren Wunsch auf einen der Wunschzettel schreiben, die vom Quartiersmanagement vorbereitet und in allen Geschäften des Quartiers ausgelegt wurden. Danach wurde der ausgefüllte Wunschzettel von den Kindern selber an den Wunschzettel-Baum auf dem Marktplatz im Schmuggelstieg gehängt. An jedem Adventswochenende wurde ein Wunschzettel ausgelost und der entsprechende Wunsch erfüllt. Gesponsert wurden die Geschenke von der Buchhandlung am Ochsenzoll, Fahrrad Hertel, der Sparflamme und von Eichner Textilpflege. Die Wunschzettel-Baum-Aktion wurde von allen Gewerbetreibenden und Kunden des Quartiers sehr gut angenommen. Zahlreiche Wunschzettel wurden an den Baum gehängt und häufig blieben Leute stehen und schauten sich voller Neugier die Wunschzettel an. In diesem Jahr gab es nach der Umgestaltung des Quartiers zudem erstmals eigens für diese Aktion einen richtigen Tannenbaum auf dem Marktplatz. Die Aktion sollte 2010 wiederholt werden.

Abb. 8: Geschenkübergabe am Wunschzettel-Baum

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.3.5 Weihnachtsbäckerei für Kinder (05.12.2009)

Am Samstag, den 5. Dezember 2009 fand im Foyer des Kontorhauses Palette die vom Quartiersmanagement organisierte Kinder-Weihnachtsbäckerei statt. Von 10.00 bis 13.30 Uhr wurde Teig geknetet, ausgerollt, Plätzchen ausgestochen und im Backofen bei Kamps gebacken. Anschließend wurden die fertigen Plätzchen bunt verziert. Dabei wurden jeweils für 90 Minuten 15 Kinder betreut. Die Backmaterialien wurden überwiegend von der Kamps-Filiale im Quartier zur Verfügung gestellt. Zielsetzung dieser Aktion war es, über die Kinder auch deren Familien in das Quartier zu ziehen. Diese konnten sich während der Zeit der Weihnachtsbäckerei im Quartier aufhalten und umsehen.

Diese Aktion wurde gemeinsam mit den anderen Weihnachtsaktionen mit einer Pressemitteilung des QM angekündigt. Zudem wurde sie, wie die anderen Weihnachtsaktionen des Quartiersmanagements, im Flyer sowie auf Plakaten zum Weihnachtsmarkt der Interessengemeinschaft Ochsenzoll beworben. Die Resonanz auf die Weihnachtsbäckerei war so groß, dass leider einige Anfragen, aufgrund der begrenzten Kapazitäten, nicht angenommen werden konnten. Das zeigt aber auch, dass diese Aktion auch im Jahr 2010 wiederholt werden sollte.

Abb. 9: Kinder-Weihnachtsbäckerei

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.3.6 Weihnachtsaktion in der Kunstalle auf Zeit (12.12.2009)

Am Samstag während des Weihnachtsmarkts der Interessengemeinschaft Ochsenzoll fand erstmals die Weihnachtsaktion des Malstudios Norderstedt in der „Kunsthalle auf Zeit“ statt. Dabei wurde an die vergangenen, erfolgreichen Veranstaltungen mit dem Malstudio Norderstedt angeknüpft. Von 10 – 16 Uhr wurden Bilder der Künstler des Malstudios Norderstedt ausgestellt, es standen kleinere Bilder sowie Weihnachtskarten zu „Weihnachtspreisen“ zum Verkauf. Des Weiteren konnte man sich, wie bei den anderen Aktionen des Malstudios Norderstedt, wieder porträtieren lassen. Zwischen 11 und 13 konnten zudem Kinder unter professioneller Anleitung Weihnachtsbilder malen. Die Aktionen mit dem Malstudio Norderstedt erfahren eine große Wahrnehmung bei den Besuchern und der Presse und wirken sich positiv imageprägend auf das Quartier Schmuggelstieg aus.

Abb. 10: Weihnachtsaktion in der Kunsthalle auf Zeit

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.3.7 Gesund durch den Winter (02.2010)

Am 30. Januar 2010 wurde vom Quartiersmanagement wieder eine Sympathie-Aktion durchgeführt. Unter dem Motto „Gesund durch den Winter“ wurden an diesem Tag zwischen 10.00 und 13.00 kleine Zellglasbeutel an die Kunden und Gewerbetreibende des Quartiers verteilt. Die Zellglasbeutel waren mit einer Mandarine, einer Heißen Zitrone, Vitamin-Brausetabletten und anderen Sachen gefüllt. Insgesamt wurden rund 1000 „Vitamin-Beutel“ an die Kunden des Quartiers verschenkt. Diese Aktion wurde von den Kunden sehr gut angenommen, was sich an unmittelbaren positiven Reaktionen zeigte. Die Aktion wurde von Budnikowsky, der Gemüsescheune und der Tarpenbek Apotheke unterstützt. Derartige Aktionen sollten regelmäßig wiederholt werden.

Abb. 11: Gesund durch den Winter

Quelle: CIMA GmbH 2010

3.3.8 Oster-Aktion (04.2010)

Am 3. April 2010 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr wurden zusammen mit dem OXBID 1000 Schokoosterhasen, die auf eine Postkarte geklebt waren an die Kunden der Quartiere verteilt. Die Verteilung erfolgte von Menschen im Hasenkostüm, welches die Kunden sehr freute. Diese Aktion sollte im nächsten Jahr auch wiederholt werden, da es viel positive Presse gab.

Abb. 12: Postkarte Osteraktion (Quelle CIMA GmbH 2010)

3.3.9 Historischer Rundgang (23.04.2010)

Am 23. April 2010 bot das Quartiersmanagement Schmuggelstieg zum zweiten Mal einen historischen Rundgang durch das Quartier Schmuggelstieg sowie den angrenzenden Teil des Ochsenzolls an. Der erste Rundgang wurde am 18. September durchgeführt. Ziel der Veranstaltung war es den historischen Charakter des Quartiers in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Der Leiter des Stadtmuseums Norderstedt, Dr. Manfred von Essen, berichtete in einer Führung zahlreichen Teilnehmern über die spannende Geschichte des Quartiers. Die Aktion war für die Teilnehmer kostenlos. Es wurde um vorherige telefonische Anmeldung beim Quartiersmanagement gebeten. Da der historische Rundgang sehr gut angenommen wurde, ist geplant, die Aktion im Jahr 2011 zu wiederholen.

3.3.10 Muttertag-Aktion (05.2010)

Eine weitere Sympathie-Aktion wurde anlässlich des Muttertages durchgeführt. Am 8. Mai 2010 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr verschenkte das Quartiersmanagement an jede Frau, die sich im Quartier Schmuggelstieg aufhielt, eine Rose. Viele positive Reaktionen gab es auch auf diese Aktion, weshalb sie im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

3.3.11 WM – Aktion (06.2010)

Der Schmuggelstieg begleitete die Fußball WM an drei Samstagen im Juni (11. Juni, 19 Juni, 26 Juni) mit Kickern und Torwandschießen auf dem Marktplatz. An zwei Samstagen ist HSV Dino Hermann zur Autogrammstunde gekommen. An allen drei Samstagen wurde zu Gunsten von Frühstart e.V. Lose verkauft. Am 26. Juni fand die große Verlosung auf dem Marktplatz statt. Zusätzlich gab es am 19. Juni ein Kickerturnier für Jedermann mit tollen Preisen. Stadtbaurat Thomas Bosse und die Schmuggler kickerten gegen Passanten um den Sieg. Auf Grund des schlechten Wetters waren die Besucherzahlen gering (Ausnahme der 26. Juni). Allerdings gab es für diese Aktion viel Presse, die durch in eine Pressekonferenz informiert wurde.

Abb.13: WM-Aktion am Schmuggelstieg

Pressearbeit

Eine umfangreiche Pressearbeit ist erforderlich, um die Arbeiten des Quartiersmanagements, die Aktionen und Veranstaltungen sowie die (Bau-) Fortschritte auch außerhalb des Quartiers kommunizieren zu können. Zu diesem Zweck steht die Quartiersmanagerin mit Vertretern der wichtigsten regionalen Zeitungen (Norderstedter Zeitung, Heimatspiegel und Heimatspiegel Extra, Sonntags Anzeiger, Stadtmagazin Norderstedt, Lokalanzeiger, Wochenblatt) und auch mit dem lokalen Fernsehsender noa4 in regelmäßigem Kontakt. Vor allem im Vorfeld von Aktionen und Veranstaltungen des Quartiersmanagements werden diesen Medien regelmäßig die Pressemitteilungen des Quartiersmanagements Schmuggelstieg zugesandt.

Vom Quartiersmanagement Schmuggelstieg wurden im ersten Jahr des PACT folgende Pressemitteilungen herausgegeben:

Für besondere Ereignisse wie z.B. das Eröffnungsfest am 24.11.2009 lädt das Quartiersmanagement die Vertreter der Presse persönlich ein.

Bei besonderen Anlässe lädt das Quartiersmanagement Schmuggelstieg die Vertreter der Presse zu Presseterminen ein:

1. Pressetermin zum Beginn des PACT
2. Pressetermin mit anschließendem Rundgang zur Fertigstellung der Umgestaltung am 13.10.2009
3. Pressetermin mit anschließendem Rundgang zur Beleuchtung und Klimaschutz am 09.12.2009
4. Pressetermin für die WM-Aktion
5. Pressetermin über 1 Jahr PACT und Mastenbespielung (2. PACT Jahr)

Durch die intensive Pressearbeit ergeben sich eine hohe Anzahl an Berichten in den Zeitungen oder auch Beiträge im Lokalfernsehen. Folgende Berichte und Beiträge wurden im ersten Jahr des PACT veröffentlicht:

Presse:

Quartiersmanagement Schmuggelstieg (Veranstaltung, Mitarbeiter etc.)

- „August-Aktion: Die „Malstudio“-Maler kommen zum Schmuggelstieg“, Bericht über die Aktion „Mal was anderes!“, Norderstedter Zeitung, 10. August 2009
- „Ritzek: Quartiersmanagement Schmuggelstieg in erstklassigen Händen“, Bericht über Gespräch zwischen Herrn Ritzek und Frau Schüler, Heimatspiegel, 15. August 2009
- „Kulturtag im Schmuggelstieg“, Bericht über die Aktion „Mal was anderes!“ und den Kulturtag im Quartier, Heimatspiegel-Extra, 22. August 2009
- „Lesungen, Ausstellung und Kino“, Bericht über den Kulturtag im Quartier, Norderstedter Zeitung, 22. August 2009
- „Kulturtag im Schmuggelstieg“, Bericht über den Kulturtag im Quartier, Heimatspiegel-Extra, 22. August 2009
- „Kulturtag am Schmuggelstieg“, Bericht über den Kulturtag im Quartier, Heimatspiegel, 25./26. August 2009
- „Kulturtag am Schmuggelstieg“, Bericht über den Kulturtag im Quartier, Lokal-Anzeiger, 27. August 2009
- „“Kulturtag“, Kino und Grillfest am Ochsenzoll – Der „Business Improvement District“ wird am Freitag auf den Weg gebracht“, Bericht über den Kulturtag im Quartier und die Antragsabgabe zur Einrichtung des OXBIDs, Lokal-Anzeiger, 27. August 2009
- „Malshow am Schmuggelstieg“, Bericht über Portraitmalerei von Prominenten der Stadt Norderstedt im Quartier, Norderstedter Zeitung, 28. August 2009

- „Große Gewinn-Aktion im Quartier Schmuggelstieg – Die ersten Gewinner stehen fest!“, Stadtmagazin Norderstedt, Ausgabe September 2009
- „Mit oder ohne Falten, Herr Oberbürgermeister?“, Bericht über Portraitierung von OB Grote im Rahmen der Veranstaltung „Mal was anderes!“, Norderstedter Zeitung, 31. Ausgabe2009
- „Wissenswertes über den Schmuggelstieg“ Ankündigung des historischen Rundgangs, Norderstedter Zeitung, 17.September 2009
- „Mal was anderes“, Bericht über die Gewinnübergabe des Augustgewinnspiels des QM, Heimatspiegel Extra, 19. September 2009
- „Neugestalteter Schmuggelstieg – Eröffnungsfest am 24.10.2009“, Vorbericht über das Eröffnungsfest des Schmuggelstieg am 24.10.2009, Stadtmagazin Norderstedt, Oktoberausgabe 2009
- „Besuchen Sie den Schmuggelstieg! – Norderstedts Einkaufszentrum hat umgebaut“; Bericht über den Pressetermin am 13.Oktober 2009 zu den Umbauarbeiten im Quartier, Norderstedter Zeitung, 14.Oktober 2009
- „Ein großes Fest zur Eröffnung – Info: Schmuggelstieg“, Vorbericht über das Eröffnungsfest am 24.10.2009, Norderstedter Zeitung, 14.Oktober 2009
- „Schmuggelstieg tischt auf – Große Eröffnung nach einjährigem Umbau – Neues Einkauferlebnis“ & „Große Eröffnungsshow – Riesenfest am Schmuggelstieg am 24.Oktober von 12 -18 Uhr“, Doppelseite mit Vorberichten zum Eröffnungsfest des Schmuggelstieg, Sonntagsanzeiger, 18.Oktober 2009
- „Sonnabend: Auf zum Schmuggelstieg!“, Vorbericht zum Eröffnungsfest des Schmuggelstiegs, Heimatspiegel, 20./21. Oktober 2009
- „Bon appétit – Volksfestcharakter: Zu seiner Neueröffnung tischte der Schmuggelstieg auf“, Bericht über das Eröffnungsfest für den Schmuggelstieg, Sonntagsanzeiger, 25.Oktober2009, Titelseite
- „Es ist jetzt nach dem Umbau einfach herrlich hier am Schmuggelstieg“, Stimmen zum umgestalteten Quartier und zum Eröffnungsfest, Norderstedter Zeitung, 26.Oktober 2009, online eingesehen
- „Neues Flair mit speziellen Pflastersteinen – Für 1,3 Millionen wurde das Einkaufsgebiet Ochsenzoll mit neuen Pflastersteinen in ein Schmuckstück verwandelt – Neueröffnung lockte Hunderte von Schaulustigen an“, Bericht über das Eröffnungsfest und das umgestaltete Quartier, Norderstedter Zeitung, 26.10.2009 online eingesehen
- „Der Umbau hat sich gelohnt“, Bericht über die Neueröffnung des Schmuggelstiegs, Heimatspiegel, 27./28. Oktober 2009, Titelseite
- „Am 24. Oktober eröffnet der Schmuggelstieg – Großes Eröffnungsfest“, Bericht über das Eröffnungsfest Stadtmagazin Norderstedt, Novemberausgabe 2009, vorletzte Seite
- „Am Schmuggelstieg haben Hexen und Gaukler wieder das Sagen – Aktionen zu Weihnachten“, Vorbericht über die, z. T. vom QM veranstalteten, Weihnachtsaktionen im Quartier Schmuggelstieg, Norderstedter Zeitung, 27. November 2009, online eingesehen
- „Weihnachtszeit im Schmuggelstieg –Tolle Aktionen rund um Weihnachten“, Vorbericht über die, z. T. vom QM veranstalteten Weihnachtsaktionen im Quartier Schmuggelstieg, Stadtmagazin Norderstedt, Dezemberausgabe 2009, vorletzte Seite
- „Verkaufslange Sonnabende im Advent“, Bericht über die verlängerten Einkaufszeiten an den Sonnabenden im Quartier Schmuggelstieg, Heimatspiegel, 1./2. Dezember 2009, S. 17
- „Weihnachten am Schmuggelstieg – Wir sind dabei!“, Anzeige des QM zu den verkaufslangen Adventssamstagen im Quartier Schmuggelstieg, Heimatspiegel, 5. Dezember 2009, Titelseite.
- „Schmuggelstieg bei Nacht“ Fotobericht über die neue Weihnachtsbeleuchtung im Quartier, Sonntagsanzeiger, 6. Dezember 2009, S.4

- „Weihnachtsbeleuchtung mit hohem Klimaschutzfaktor – Norderstedt Einzelhandel“ Bericht über das neue Lichtkonzept & die neue Weihnachtsbeleuchtung im Quartier, Norderstedter Zeitung, 11. Dezember 2009, online eingesehen.
- „Norderstedt setzt ökologische Maßstäbe“ – Kommentar: Innovatives Lichtkonzept am Ochsenzoll“, Kommentar von Frank Knittermeier zu neuen Lichtkonzept im Quartier, Norderstedter Zeitung, 11. Dezember 2009, online eingesehen.
- „Zukunftsweisend –Lichtkonzept am Schmuggelstieg spart Energie und hilft beim Klimaschutz“, Bericht über das neue Lichtkonzept im Quartier, Sonntagsanzeiger, 13. Dezember, Titelseite.
- „Köstliche Leckereien zur Weihnachtszeit – Weihnachtsbäckerei“, Nachbericht zur Weihnachtsbäckerei des QM am 5. Dezember 2009, Stadtmagazin Norderstedt, Januarausgabe 2010, vorletzte Seite.
- „Kinderwünsche werden wahr – Wunschzettelbaum-Aktion“, Nachbericht zur Wunschzettelbaum-Aktion des QM in der Vorweihnachtszeit, Stadtmagazin Norderstedt, Januarausgabe 2010, vorletzte Seite.
- „Gesund durch den Winter“, Vorbericht zur Winterverteilaktion des QM am 30. Januar, Stadtmagazin Norderstedt, Januarausgabe 2010, vorletzte Seite.
- „Schmuggelstieg jetzt schöner, heller, moderner und energiesparender“, Bericht über die Ereignisse am Schmuggelstieg im Jahr 2009 im Rahmen eines Jahresrückblicks, Norderstedter WochenBlatt, 5. Januar 2010, S.3.
- „Viel Vitamin für die Kunden“, Ankündigung der QM-Verteilaktion „Gesund durch den Winter“, Norderstedter Zeitung, 22. Januar 2010, online eingesehen.
- „Schmuggelstieg – Umweltfreundliches Lichtkonzept“, Bericht über das neue Lichtkonzept am Schmuggelstieg, Stadtmagazin Norderstedt, Februarausgabe 2010, vorletzte Seite.
- „My-Fest Flohmarkt und neue Bänke“, Bericht über den Flohmarkt und neue Bänke im Quartier, Heimatspiegel – Extra, 13. März 2010, S.7
- „„My-Fest“ mit Live-Musik und dem neuen Schmuggler“, Bericht über das Ergebnis der Wahl des besten Schmuggler und Ankündigung des My-Fests, Heimatspiegel-Extra, 17. April 2010, Titelseite

Quartier Schmuggelstieg / Ochsenzoll allgemein

- „Vollsperrung der Baustelle“, Bericht über Sperrung der Ohechaussee auf Höhe des Quartier, Heimatspiegel-Extra, 1. August 2009
- „Vier Fahrspuren erleichtern den Verkehr auf der Ohechaussee“, Bericht über Neugestaltung der Ohechaussee auf Höhe des Quartiers, Norderstedter Zeitung, 5. August 2009
- „Hier ist Norderstedt“, Bericht über IGO und die „Marke“ Norderstedt, Stadtmagazin Norderstedt, Ausgabe 2009
- „Seit 60 Jahren am Ochsenzoll, jedoch nicht unter Denkmalschutz!“, Bericht über 60-jähriges Bestehen von Uhren Seubert, Stadtmagazin Norderstedt, Ausgabe August 2009
- „Wer soll „Schmuggler des Jahres“ werden?“, Bericht über Wahl zum „Schmuggler des Jahres“, Norderstedter Zeitung, 22. August 2009
- „Weine direkt vom Winzer“, Bericht über Weinfest und –verkostung, Heimatspiegel 1./2. September 2009
- „Wochenende des Weines“, Bericht über Weinfest und –verkostung, SonntagsAnzeiger, 30. August 2009
- „Wir haben die besten Weine“ Vorschau auf das Weinfest, Norderstedter Zeitung, 1.9.2009
- „23. Weinfest am Ochsenzoll“, Ankündigung des Weinfests“ Kultur in Norderstedt, Ausgabe September / Oktober 2009

- „Bacchus wäre stolz – Weinfest eröffnet – Weine des Jahres aus Nordhessen“, Bericht über die Eröffnung des Weinfests, Sonntags Anzeiger, 6. September 2009
- „Der Wein vertrieb die schlechte Laune“, Bericht über das Weinfest Norderstedter Zeitung, 7. September 2009
- „Horst Plambeck ist der „Schmuggler““, Bericht über die Auszeichnung von Herrn Plambeck als Schmuggler des Jahres, Heimatspiegel, 8. /9. September 2009
- „Weinfest am Schmuggelstieg: Gut besucht bei kühlem Wetter“, Bericht über das Weinfest, Heimatspiegel, 8./9. September 2009
- „Schmuggelstieg Mein Quartier am Ochsenzoll – Einkaufen und Genießen“ Sonderseite über den Schmuggelstieg mit redaktionellen Texten über Level One, die Druckertankstelle und „Mal was anderes“, Sonntagsanzeiger, 20.September 2009
- „Ein Urteil könnte Folgen für alle Orte haben – Sonntagsverkauf: Bürgermeister wird verklagt“, Bericht über einen Streit über Sonntagsverkauf in Norderstedt. In dem Artikel wird auch der Sonntagsverkauf am Schmuggelstieg während des Weinfests erwähnt, Norderstedter Zeitung, 23. September 2009
- „Weingenuss am Ochsenzoll – 23. Traditionelles Weinfest“ Bericht über das Weinfest 2009 am Schmuggelstieg, Stadtmagazin Norderstedt, Oktoberausgabe 2009
- „Schmuggler wollten den Zoll sparen – Kindernachrichten“ Artikel für Kinder über die Herkunft der Straßennamen Schmuggelstieg und Ochsenzoll, Norderstedter Zeitung, 14.Oktober 2009
- „Wochenmarkt am Schmuggelstieg feiert die Neugestaltung“, Bericht über die Feier des Wochenmarkts zum Ende der Umbauarbeiten, Heimatspiegel Extra, 24. Oktober
- „Benefizkonzert für das Kirchendach von St. Annen“ Vorbericht über ein Konzert dessen Erlös den Sanierungsarbeiten der St. Annen Kirch zu Gute kommen. Heimatspiegel, 31. Oktober 2009
- „Jedes Schmuckstück ist hier ein Unikat“, Bericht über die neue Kunstschmiede im Quartier Schmuggelstieg“, Heimatspiegel, 31. Oktober 2009
- „Historischer Weihnachtsmarkt“, Ankündigung/ Vorbericht zum Weihnachtsmarkt im Quartier, Norderstedt Kultur, Ausgabe November / Dezember 2009, S. 24
- „Großbrand sorgte für Verkehrschaos“, Bericht über den Brand eines Hauses in der Langenhorner Chaussee, Heimatspiegel, 14. November 2009, Titelseite
- „Der Quelle-Shop brannte – ein Fall für Erwin Möller und sein Archiv“ , Bericht über den Brand eines Hauses in der Langenhorner Chaussee, Norderstedter Zeitung, 14. November 2009, online eingesehen
- „Staffelstab-Übergabe bei der LBS Immobilien Norderstedt“ Bericht über Personalwechsel bei der LBS Immobilien im Quartier, Heimatspiegel, 17./ 18. November 2009, S. 7
- Sonderveröffentlichung zu „Weihnachten am Schmuggelstieg“ mit CIMA-Anzeige zu den Weihnachtsaktionen im Quartier und redaktionellen Texten über die Buchhandlung am Ochsenzoll und US Dream Nails, Heimatspiegel, 24. /25 November 2009, S. 4 und 5 des beigelegten Weihnachtsjournals.
- „Im Fokus – so sieht ein junger Fotograf seine Stadt – Geburtstag: Foto-Kalender zeigt 40 Jahre Norderstedt“, Bericht über einen neuen Kalender mit Norderstedt-Fotos, in dem auch der Schmuggelstieg zu sehen ist, Norderstedter Zeitung, 1. Dezember 2009, online eingesehen.
- „Schaurig schön: Hexentanz, Glühwein und Mandelduft – Weihnachtsmärkte Norderstedt“, Vorbericht über verschiedene Weihnachtsmärkte in Norderstedt, in dem auch der Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg aus-

führlich vorgestellt wird, Norderstedter Zeitung, 2. Dezember 2009, online eingesehen.

- „Weihnachtlicher Hexenzauber rund um den Schmuggelstieg“, Vorbericht über den Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg, Heimatspiegel, 5. Dezember 2009, Titelseite.
- „Historischer Markt im modernen Quartier – mystisch wird’s beim Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg“ Vorbericht über den Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg, Sonntagsanzeiger, 6. Dezember 2009, S.4 , dazu in selber Ausgabe auch auf S.2 Hinweis in den Veranstaltungstipps
- „St.Annen- Kirche hat Dachschaden“, Vorbericht über das Adventskonzert der katholischen St. Annen Kirche, Norderstedter Zeitung, 10 Dezember 2009, online eingesehen.
- „3. Weihnachtsfest im Schmuggelstieg – Tabakshop bedankt sich bei den Kunden für die Treue“, Bericht über den Tabakshop am Schmuggelstieg, Sonntagsanzeiger, 13. Dezember 2009, S.9.
- „Hübsch durch die kalte Jahreszeit – Art of Beauty hat spezielle Angebote im Rest des Jahres“, Bericht über das Nagelstudio Art of Beauty aus dem Quartier“, Sonntagsanzeiger, 13. Dezember 2009, S.9.
- „Besinnlicher Klönschnack am Feuerkorb – Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg“ – Bericht über den Weihnachtsmarkt am Schmuggelstieg, Norderstedter Zeitung, 14. Dezember 2009, online eingesehen.
- „Ein Stückchen Beschaulichkeit im vorweihnachtlichen Trubel“, Bericht über den Weihnachtsmarkt im Quartier, Heimatspiegel, 15./16. Dezember 2009, Titelseite.
- „Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus- von Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote“, Grußwort von OB Grote, in dem er lobend den Weihnachtsmarkt und das neue Beleuchtungssystem im Quartier erwähnt, Stadtmagazin Norderstedt, Januarausgabe 2010, S. 2.
- „Schmuggelstieg: Es wird langsam“, kurzer Bericht über den Schmuggelstieg im Rahmen eines Bilderrückblicks auf das Jahr 2009, Heimatspiegel Extra, 2. Januar 2010, S.8.
- „Stadt nimmt Benachteiligung von Behinderten bewusst in Kauf – Schmuggelstieg ausgewiesene Parkplätze nicht zu erkennen“, Bericht über vom Schnee verdeckte Behindertenparkplätze im Quartier, Norderstedter Zeitung, 30. Januar, online eingesehen.
- „Verschneite Behinderten Parkplätze –Diesen Fehler so schnell wie möglich beheben“, Kommentar von F. Knittermeier zu den vom Schnee verdeckten Behindertenparkplätzen im Quartier, Norderstedter Zeitung, 30. Januar 2010, online eingesehen.
- „Cup & Cino unter neuer Leitung – Köstliche Kaffeespezialitäten und kulinarische Highlights“, Bericht über die Wiedereröffnung des Cup & Cino im Quartier, Stadtmagazin Norderstedt, Februarausgabe 2010, drittletzte Seite.
- „Valentinsherzen – Am 13. Februar verteilt der Schmuggelstieg Marzipanherzen“, Vorbericht auf die Valentinstagverteilaktion der IGO, Stadtmagazin Norderstedt, Februarausgabe 2010, vorletzte Seite.
- „Verschneite Behinderten-Parkplätze: Diesen Fehler so schnell wie möglich beheben“, Bericht über Probleme der fehlenden Beschilderung im Schmuggelstieg, Hamburger Abendblatt – Teil Norderstedt, 30./31. Januar 2010, S. 2
- „Schmuggelstieg: Ausgewiesene Parkplätze nicht zu erkennen: Stadt nimmt Benachteiligung von Behinderten bewusst in Kauf“, Bericht über Probleme der fehlenden Beschilderung im Schmuggelstieg, Hamburger Abendblatt – Teil Norderstedt, 30./31. Januar 2010, Titelseite
- „Neugestaltung des Quartiers: Schmuggelstieg glänzt wieder“, Bericht über Umgestaltung Schmuggelstieg, Stadtmagazin Norderstedt, März 2010, Rubrik Wirtschaft

- „Straßenmöblierung am Schmuggelstieg: Neue Möbel schmücken das Quartier“, Stadtmagazin Norderstedt, März 2010, Rubrik Einkaufen
- „Kunst und Kultur: Kunst am Schmuggelstieg“, Bericht über die Nutzung der Leerstände als Kunstgalerie, Stadtmagazin Norderstedt, März 2010, Rubrik Einkaufen
- „Wer wird „Schmuggler des Jahres?““, Bericht über die Wahl des besten Gewerbetreibenden, Heimatspiegel, 10. April 2010, Titelseite
- „Eine Rose für jede Mutti“, Bericht über Aktion am Muttertag, Heimatspiegel-Extra, 15. Mai 2010, S.4
- „Ritzek „schmuggelt“ für die Jugend“, Bericht über die Wahl des Schmugglers 2010, Heimatspiegel, 4./5. Mai 2010, Titelseite
- „Am Freitag und Sonnabend ist der Ochsenzoll dicht“, Heimatspiegel, 4./5. Mai 2010, Titelseite
- „Fußball-WM rund um den Schmuggelstieg“, Bericht über den Schmuggelstieg zur WM, Heimatspiegel-Extra, 12. Juni 2010, S.9
- „Fußball-WM am Ochsenzoll“, Bericht über den Ochsenzoll zur WM, Heimatspiegel-Extra, 03. Juni 2010, S.3
- „WM Fieber am Ochsenzoll“, Bericht über den Ochsenzoll zur WM, Heimatspiegel-Extra, 26. Juni 2010, S.5
- „Ein bisschen Hollywood am Schmuggelstieg“, Bericht über Werbespotdreh für Ikea am Schmuggelstieg, Norderstedter Zeitung, 15. Juli 2010, Titelseite
- „Schmuggelstieg als Kulisse für IKEA Werbespot“, Bericht über Werbespotdreh für Ikea am Schmuggelstieg, Heimatspiegel, 20./21. Juli 2010, S.4

Ferner war das Quartier zur WM Aktion im Fernsehen auf dem Lokalsender noa4 zu sehen.

3.4 Begleitung Umgestaltung des Quartiers Schmuggelstieg

Die Umgestaltung des Quartiers wurde zum Ende des Jahres 2009 fertiggestellt. Das Quartiersmanagement Schmuggelstieg begleitete seit Beginn des PACT die Umgestaltung.

Während der Umgestaltungsphase lag die Arbeit des Quartiersmanagements überwiegend in den Bereichen Baustellenmarketing und Baustellenmanagement. Während das Baustellenmarketing vorwiegend darauf abzielt, das Interesse der Bevölkerung für eine Baustelle zu wecken und die Erreichbarkeit sowie die „Lebendigkeit“ des Quartiers trotz Baumaßnahmen an die Kunden zu kommunizieren, richtet sich das Baustellenmanagement überwiegend, aber nicht ausschließlich, an die Gewerbetreibenden.

Seit Baubeginn gab es jeden Donnerstagvormittag eine Baubesprechung im Baubüro (Ohechaussee 19/19a). In dieser wurden alle vergangenen und anstehenden Arbeiten besprochen und koordiniert. Das Quartiersmanagement nahm schon in der Vergangenheit und auch im Rahmen des PACT regelmäßig an diesen Baubesprechungen teil. Zum einen wurden somit die Probleme der Gewerbetreibenden und Eigentümer an die Baufirma herangetragen. Zum anderen informierte sich das Quartiersmanagement über den Baufortschritt sowie über die anstehenden Arbeiten und möglichen Einschränkungen für Kunden und Gewerbetreibenden. Diese Informationen wurden dann aufbereitet und an die Gewerbetreibenden weitergeleitet. Dies erfolgte in regelmäßigen Abständen in Form von Infozetteln, auf denen die wichtigsten Informationen zum weiteren Baustellenverlauf dargestellt wurden. Darüber hinaus fand die Informationsweitergabe auch durch persönliche Gespräche statt.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme zeigt sich, dass einzelne Umgestaltungselemente nur bedingt durch die Kunden und Anlieger angenommen werden (z.B. Parkflächen). Auch zeigen sich Verbesserungspotentiale in einzelnen Bereichen (Parkschilder, Position Fahrradbügel, öffentl. Beleuchtung). Das

Quartiersmanagement übernimmt auch hier wieder eine Schnittstellenfunktion in der Kommunikation zwischen der Stadt Norderstedt, den Baufirmen, den Haus- und Grundeigentümern sowie den Gewerbetreibenden.

Neben der Informationsweitergabe über mögliche Einschränkungen war es auch die Aufgabe des Quartiersmanagements den Baufortschritt sowohl zu dokumentieren als auch zu kommunizieren. Dabei hat sich die Dokumentation vom Baustellenfortschritt zu den Ergebnissen der Umgestaltung verlagert. Das Quartiersmanagement berichtet beispielsweise seit November 2009 regelmäßig über einzelne Aspekte der Umgestaltung im Newsletter (z.B. Beleuchtung, Bodengestaltung inkl. Parken,usw.)

3.5 Leerstandsmanagement

Der Leerstand in der Ohechaussee 19 wurde schon in der Vergangenheit durch eine Dekoration des Quartiersmanagements bespielt. Seit Mitte Oktober stellt das Quartiersmanagement zusammen mit dem Malstudio Norderstedt Künstlerbilder im Leerstand Am Tarpenufer 3-5 aus. Des Weiteren befindet sich seit Anfang Februar eine Fotoausstellung mit historischen und aktuellen Bildern des Quartiers in den Schaufenstern des zweiten Leerstands Am Tarpenufer 3-5 (ehemaliges Level One). Die Ausstellung wurde vom Quartiersmanagement zusammen mit dem Stadtteilarchivar von Hamburg-Langenhorn organisiert. Durch die temporäre Bespielung der Leerstände werden diese nicht als „ungenutzte Fläche“ durch die Besucher wahrgenommen, sondern verbessern die Attraktivität des Quartieres durch eine abwechselnde Schaufenstergestaltung.

Am 9. Februar fand ein vom Quartiersmanagement organisiertes und moderiertes Treffen der professionellen Vermieter im Quartier statt. Dabei wurde die weitere Vorgehensweise des Quartiersmanagements in Sachen Leerstandsmanagement abgestimmt. Im Februar 2010 hat das Quartiersmanagement zudem eine Umfrage zum Branchenmix unter den Gewerbetreibenden durchgeführt, in der nach den Wünschen und Vorstellungen der Gewerbetreibenden für die leerstehenden Gewerbeflächen gefragt wurde.

Abb. 14: Branchenmix Bedarf allgemein

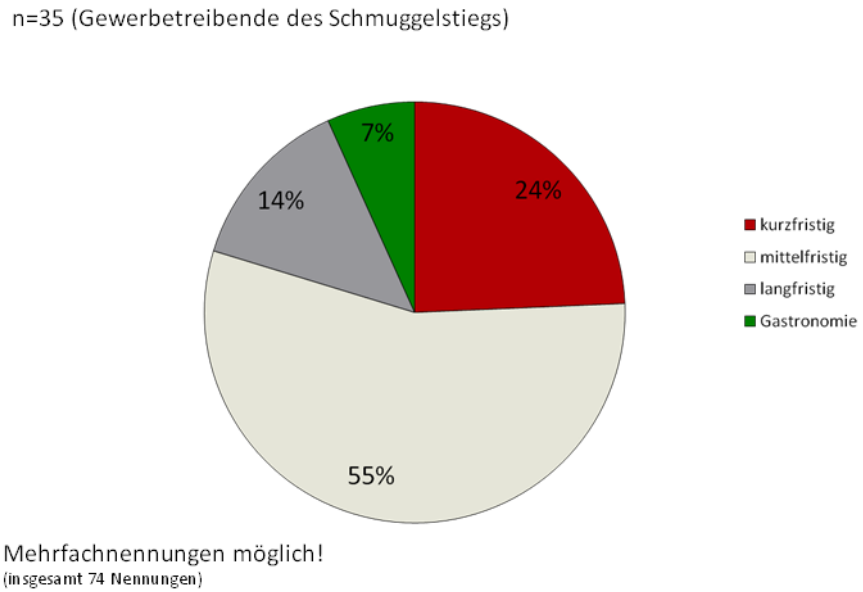


Abb. 15: Branchenmix kurzfristiger Bedarf

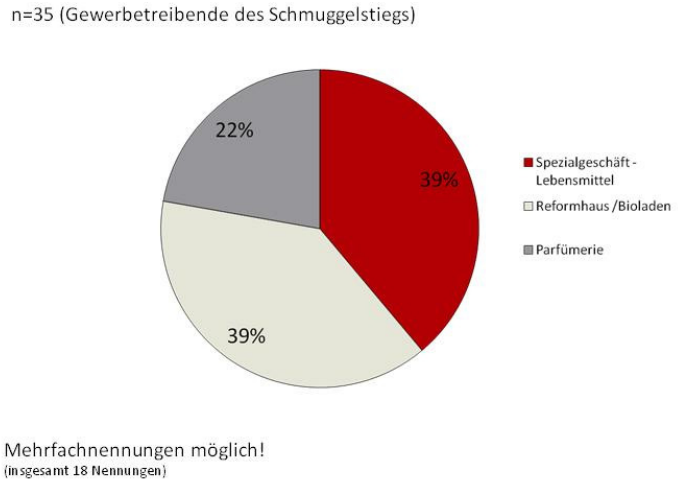


Abb. 16: Branchenmix mittelfristiger Bedarf

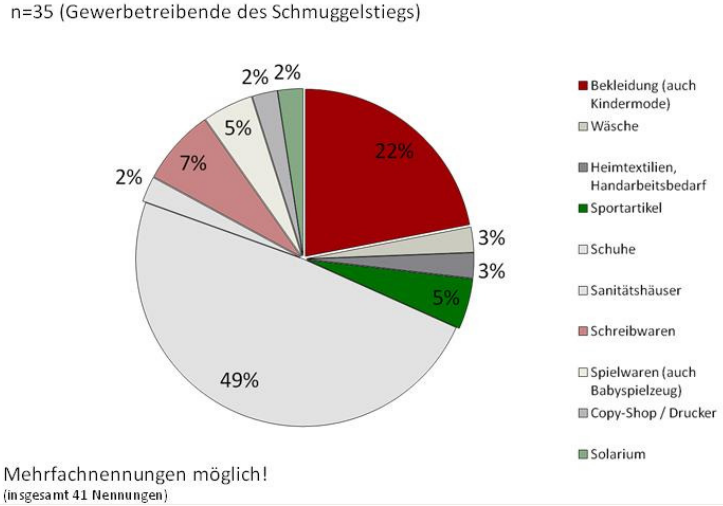
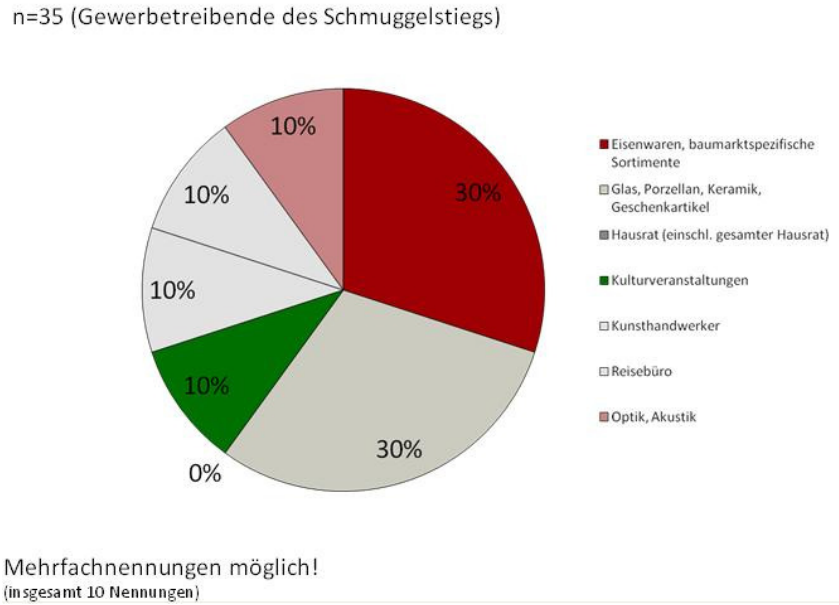


Abb. 17: Branchenmix langfristiger Bedarf



3.6 Parkraummanagement

Das Quartiersmanagement versucht durch verschiedene Aktionen die Parksituation im Quartier zu verbessern. Über eine regelmäßige Informationsweitergabe über das Parkplatzangebot auf der Internetseite und im Newsletter werden die Besucher und Kunden auf das ausreichende Parkplatzangebot hingewiesen.

Nach der Umgestaltung des Quartiers, traten verstärkte Probleme des Falschparkens in Zufahrten, auf dem Gehweg und dem Blindenleitsystem auf. Das

Quartiersmanagement hat dazu einen Infozettel erarbeitet, der die Falschparker auf die freundliche Weise über das Falschparken informiert. Diese Infozettel werden regelmäßig vom Team des Quartiersmanagements im Quartier – an den Windschutzscheiben der Falschparker – verteilt.

3.7 Externe Veranstaltung

Das Quartiersmanagement ist stets darum bemüht, das Quartier auch außerhalb Norderstedts zu präsentieren. Daher werden alle Möglichkeiten genutzt, um auf das beispielhafte Projekt aufmerksam zu machen:

- Bericht über das Quartiersmanagement und PACT vor dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.12.2009
- Stadtmarketing Tag Schleswig –Holstein am 24. Februar 2010 Vortrag über den Quartiersmeister
- BID ERFA Handelkammer Hamburg am 26. April 2010 Vortrag über PACT Schmuggelstieg
- Demographischer Wandel im Einzelhandel Vortag über das Quartier Schmuggelstieg am 28. April 2010 in der Handelkammer Hamburg

3.8 Stundenbilanz des Quartiersmanagements

Im Berichtszeitraum wurden folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CIMA im PACT/Quartiersmanagement eingesetzt

Beratung	Mario S. Mensing (01.08.2009 bis 31.07.2010)
Quartiersmanagerin	Dr. Daniela Schüler (01.08.2009 bis 15.07.2010)
	Aika Drescher (ab 15.07.2010)
	Petra Wahlers (Vertretung und Unterstützung)

IST-Arbeitszeit beträgt 28,50. Die SOLL-Arbeitszeit beträt 50 Stunden im Vertragsjahr.

Quartiersmanager

	Ist-Arbeitszeit in Stunden	Soll-Arbeitszeit in Stunden
August 09	133,50	84,00
September 09	153,00	88,00
Oktober 09	179,25	88,00
November 09	80,25	52,00
Dezember 09	98,75	68,00
Januar 10	50,50	40,00
Februar 10	81,50	80,00
März 10	88,50	76,00
April 10	88,50	80,00
Mai 10	59,50	48,00
Juni 10	0,00	88,00
Juli 10	77,50	88,00
Total	1090,75	880,00

Quelle: CIMA GmbH 2010

Die Differenz von IST-SOLL Arbeitszeit ergeben ein Plus von 210,75 Stunden

Praktikant/in Bernhard Krause (01.09.2009 bis 28.02.2010
Aika Drescher (01.02.2010 bis 15.07.2010)
Alexander Jethon (Vertretung und Unterstützung)

Praktikant

	Ist-Arbeitszeit in Stunden	Soll-Arbeitszeit in Stunden
August 09	123,50	126,00
September 09	149,50	132,00
Oktober 09	192,50	132,00
November 09	119,00	108,00
Dezember 09	108,75	96,00
Januar 10	118,00	114,00
Februar 10	64,50	102,00
März 10	126,00	126,00
April 10	129,00	108,00
Mai 10	118,25	102,00
Juni 10	121,50	108,00
Juli 10	87,50	88,00
Total	1458,00	1342,00

Quelle: CIMA GmbH 2010

Die Differenz von IST-SOLL Arbeitszeit ergeben ein Plus von 96,00 Stunden

Quartiersmeister/in Jasmin Malik (01.09.2009 bis 15.02.2010)
Volker Kottusch (ab 15.02.2010)

Quartiersmeister

	Ist-Arbeitszeit in Stunden	Soll-Arbeitszeit in Stunden
August 09	29,50	42,00
September 09	40,50	44,00
Oktober 09	22,00	32,00
November 09	43,75	34,00
Dezember 09	14,00	13,00
Januar 10	34,25	34,00
Februar 10	12,00	30,00
März 10	49,00	46,00
April 10	28,00	26,00
Mai 10	38,00	32,00
Juni 10	61,25	44,00
Juli 10	44,00	44,00
Total	416,25	421,00

Quelle: CIMA GmbH 2010

Die Differenz von IST-Soll Arbeitszeit ergeben ein Minus von 4,75 Stunden

4 MAßNAHME 2: SAUBERKEIT

Das Ziel der zweiten Maßnahme des PACT ist die Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung im Quartier. Zum 01.08.2009 nahm die Quartiersmeisterin Jasmin Malik ihre Tätigkeit auf. Sie ergänzt dabei nicht nur die Reinigungsleistungen der Stadt, sonder unterstützt die privaten Eigentümer in ihren Reinigungsleistungen. Zu ihren Aufgaben zählen die Reinigung und Pflege des öffentlichen Raums inklusive der Grünflächen, die Beseitigung kleinerer Verunreinigungen im gesamten Quartier sowie dem angrenzenden Wäldchen in Richtung Parkplatz Moby Dick, die Entfernung von Graffitis und wilden Plakaten, die Hilfestellung für beeinträchtigte Kunden sowie die Unterstützung des Quartiersmanagements. Zudem fungiert die Quartiersmeister als weitere Ansprechpartnerin für Kunden im Quartier. Seit dem 15. Februar 2010 hat Herr Volker Kottusch Frau Malik abgelöst und führt seitdem die Arbeit des Quartiersmeisters aus.

Das Quartiersmanagement übernimmt als Schnittstelle in der Kommunikation die Abstimmung der Reinigungsleistungen zwischen Stadt und Eigentümern. Dabei hat sich gezeigt, dass viele der Eigentümer nicht über ihre Pflichten der Reinigung der Gehwege vor ihren Grundstücken informiert waren.

Abb. 18: Aktueller Quartiersmeister Herr Kottusch

Quelle: CIMA GmbH 2010

5 MAßNAHME 3: MASTENBESPIELUNG

Als dritte Maßnahme ist im PACT die Bespielung des, im Rahmen der Umgestaltung zum 24.10.2009 neu installierten, Mastensystems am Tarpenufer vorgesehen. Dafür stehen aus dem PACT - Budget jährlich 3000 € netto zur Verfügung. Im ersten Halbjahr des PACT wurden zwei Bespielungen durchgeführt.

Zunächst wurde im Rahmen des Eröffnungsfests das Mastensystem mit Wimpelketten in den Farben Norderstedts sowie mit Windspielen bespielt. Diese Bespielung wurde abgelöst von der Bespielung mit der Weihnachtsbeleuchtung. Im zweiten Halbjahr wurde eine WM-Bespielung vom 21. Mai- 25. Juli angebracht. Ende August wird eine Bespielung durch die Künstlerin Frau Meyer-Hahn angebracht.

Abb. 19: Bespielung des Mastensystems zum Eröffnungsfest

Quelle: CIMA GmbH 2010

Zu Beginn der Adventszeit wurde das Mastensystem mit der Weihnachtsbeleuchtung bespielt. Dafür wurden ca. 140 Meter Lichterkette an den Seilen zwischen den Masten sowie 14 Sterne an den Masten angebracht. Als Leuchtelemente wurden dabei moderne und energiesparsame LED-Birnen verwendet. Für die Weihnachtsbeleuchtung hatte das Quartiersmanagement Fördergelder bei der Stadt Norderstedt (Fördertopf Energiesparende Maßnahmen) beantragt. Die Weihnachtsbeleuchtung am Mastensystem wurde mit 65 % der Gesamtsumme durch diesen Fördertopf gefördert.

Abb. 20: Weihnachtsbeleuchtung am Mastensystem

Quelle: CIMA GmbH 2010

Abb. 21: Mastenbespielung ab Ende August 2010 von der Künstlerin Gisela Meyer-Hahn

Quelle: CIMA GmbH 2010

6 EINNAHMEN UND AUSGABEN

Im Folgenden werden die Einnahmen und die Ausgaben des PACT und die des Quartiersmanagements – Budget für das 1. PACT-Jahr dargestellt.

Abb. 22: Finanzstatus, PACT-Abgabe SOLL-IST- Vergleich

PACT-Abgabe		
	netto	brutto
geplante PACT-Abgabe	61.240,00	72.875,60
bisher eingegangen	60.271,77	71.723,41
noch offen	968,23	1.152,19

Quelle: CIMA GmbH 2010

Abb. 23: Finanzstatus, PACT-Budget

	1. Jahr
Quartiersmanager	27.500
Praktikant	6.500
Büropauschale	6.000
fachliche Betreuung QM (50h pro Jahr)	8.000
Honorar Aufgabenträger	4.000
Quartiersmeister	6.240
Bespielung der Masten (Grundeigentümeranteil)	3.000
Summe	**61.240**

Quelle: CIMA GmbH 2010

Abb. 24: Finanzstatus, PACT-Mastenbespielung

Budget für Mastenbespielungen	3000
Mastenbespielung "Eröffnungsfest"	0
Mastenbespielung "Weihnachtsbeleuchtu	1139,48
Mastenbespielung "WM-Wimpelketten"	890,66
Rest	969,86
noch offen	968,23
Rest, falls uneinbringlich	1,63

Quelle: CIMA GmbH 2010

Abb. 25: Finanzstatus, Quartiersmanagement-Budget

Budgetübersicht QM-Budget (Stand. 31.07.2010)	netto
Einnahmen	
Übertrag aus den Vorjahren	18.160,13
Beiträge von Gewerbetreibenden vom 01.08.2009 bis 31.07.2010	5.910,06
Sponsoring-Beiträge für das Eröffnungfest	2.200,00
Zuschuss Stadt zum Eröffnungsfest	12.605,04
Sponsoring für "Kick it"	500,00
Summe	**39.375,23**
Ausgaben	
Marketing	4.996,23
Aktionen und Veranstaltungen	20.112,03
Weihnachtsbeleuchtung	1.093,48
Summe	**26.201,74**
Übertrag in das nächste QM-Jahr (01.08.2010 bis 31.07.2011)	**13.173,49**

Quelle: CIMA GmbH 2010

Hauptpositionen der Ausgaben (gerundet, zzgl. anteilige Zeitkosten)	
	netto
Marketing	
Newsletter	2.227
Anzeigen	1.080
Ausstattung Quartiersmeister	375
Winterdienst	300
Park-Flyer	150
Internetseite	135
Leerstandsbespielung	85
Aktionen + Veranstaltungen	
Eröffnungsfest	15.400
Kick it	1.475
Wunschzettelbaum	1.035
Mal was anderes	755
Servicewoche	500
Gesund durch den Winter	410
Muttertagsaktion	200
Osteraktion	160
Kinderbacken	154
Historische Führungen durchs Quartier Schmuggelstieg	30

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und der Ausgaben des Quartiersmanagement -Budget zeigt, dass noch 13.173,49 netto zu Verfügung stehen. Diese Mittel sollen in der Laufzeit des PACTs bestimmungsgemäß (Marketing, Veranstaltungen) verwendet werden.